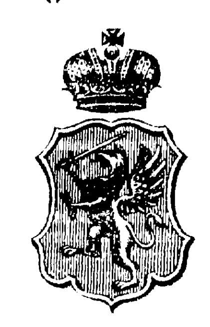
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVIII. Jahrgang.

№ 135 Середа 19. Ноября. — Mittwoch 19. November. **1880.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Георгію Фишеру устройство скотобойни по Суворовской улицѣ въ домѣ № 86 а до устройства особой общественной городской скотобойни, съ тѣмъ, чтобы имъ были соблюдаемы всѣ предписанія закона и подлежащихъ установленій, данныя сими послѣдними въ предѣлахъ предоставленной имъ власти.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Georg Fischer die Concession zur Errichtung eines Schlachthauses auf dem an der Suworowstraße Nr. 86a belegenen Grundstücke bis zur Errichtung eines communalen städtischen Schlachthauses unter der Bedingungung der Beobachtung aller bezüglichen Gesetze und der von den zuständigen Autoritäten innerhalb der Grenzen ihrer Amtsgewalt erlassenen Vorschriften ertheilt worden.
Nr. 4549.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengericht wird in Erfüllung des Art. 38 des 3. Theils des Prov.-Rechts der Ostseegouvernements hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der ehemalige Kaufmann Erdmann Constabel und dessen Ehefrau Constanze Elise Rosine Constabel, geb. Gräwen, am 30. October c. einen Ehevertrag abgeschlossen und zu Protocoll erklärt haben, inhalts dessen für die weitere Dauer ihrer Ehe die allhier, zufolge Art. 79 l. c. unter Ehegatten, welche für ihre Person der Stadtgerichtsbarkeit unterworfen sind, bestehende allgemeine Gütergemeinschaft aufgehoben sein soll. Nr. 780. 1
Riga-Rathhaus, den 8. November 1880.

Am 25. September c. ist ein Portemonnai, enthaltend 4 Rbl. 35 Kop., in dem Wartesaale 3. Classe des Riga-Tuckumer Bahnhofes gefunden und bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung eingeliefert worden.

Es ergeht daher an die etwaigen Eigenthümer qu. Portemonnais nebst Inhalt die Aufforderung, sich mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen binnen sechs Wochen a dato in der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu melden.

Riga-Polizei-Verwaltung, den 12. November 1880. Nr. 15292. 3

Von dem Groß-Congotaschen Gemeindegericht, belegen im Dörptschen Kreise und Cawelechtschen Kirchspiele, werden desmittelst die Eigenthümer von den nachbenannten Sachen, welche angeblich auf dem diesjährigen Walgutaschen Markt gestohlen und den Groß-Congotaschen Leuten abgenommen worden sind, sich binnen 8 Wochen a dato bei diesem Gemeindegericht zu melden, widrigenfalls die in Rede stehenden Effecten hier zum Besten der Armenkasse öffentlich verkauft werden sollen: 1 Paar Wasserstiefel ca. 7 Rbl. werth, 1 grauer Rock und 4 Zitztücher. Nr. 176. 3
Groß-Congota-Gemeindehaus, 6. November 1880.

Von der Gemeindeverwaltung des im Pernauschen Kreise, Fellinschen Kirchspiele belegenen Gutes Alt-Tennasilm werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien hierdurch ersucht, nach den hiesigen paßlos umhervagabondirenden Gemeindegliedern Jaak Käson und Jaak Marguson, die sorgfältigsten Nachforschungen anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle unter Wache dieser Gemeinde-Verwaltung zusenden zu wollen. Nr. 869. 3
Alt-Tennasilm, den 8. November 1880.

Ka tà schejeenes walsts lohzekle Agafia (Leene) Sason sawu lihdsschinigu pagastu zaur aisbehgschanu atstahjust un tahs paschas tagadeja dsihwes weeta naw sinama, tad zaur scho teek wisas zeen. pilsehtu-, muischu- un pagastu polizejas laipnigi luhgtas, kur ta mineta Agafia Sason atrohdama buhtu, tad to paschu schai pagast-waldei arestantu kahrtâ pesuhtitu. Nr. 135. 3
Ohlu pag.-wald., taî 10. Nowember 1880.

Прокламы. Proclama.

Vom Rigaschen Vogteigerichte werden mit Genehmigung des Rigaschen Raths Alle Diejenigen, welche an den in Concurs gerathenen Buchdruckereibesitzer Leopold Weyde irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und bzw. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, bzw. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, bzw. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter gehört, noch berücksichtigt werden sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 12. November 1880. Nr. 1261. 3

Nachdem der Dörptsche Kaufmann August Büttner seine Insolvenz dem Rathe gegenüber erklärt und bonis cedirt, hat diese Behörde nach Vortrag des Inventur-Protocolls und der von dem Kaufmann Aug. Büttner bei dem Rathe eingereichten Verzeichnisse seiner Activa und Passiva die Eröffnung des General-Concurses über das Vermögen des August Büttner verfügt und den Herrn Hofgerichts-Advocaten Joh. Salle zum Curator und Contradictor der in Rede stehenden Concursmasse ernannt.

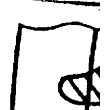
Im Verfolg obgedachter Verfügung werden nun alle Diejenigen, welche an den genannten Cridaren Forderungen oder Ansprüche irgend welcher Art erheben wollen, hiedurch aufgefordert und angewiesen, solche Forderungen und Ansprüche binnen der Präclusivfrist von sechs Monaten a dato, also spätestens am 4. Mai 1881 in gesetzlicher Weise anher anzumelden und zu begründen, widrigenfalls diejenigen Forderungen und Ansprüche, welche im Laufe der anberaumten Frist nicht angemeldet werden sollten, der Präclusion unterliegen und beziehungsweise in diesem Gantverfahren unberücksichtigt bleiben sollen. Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche dem Gemeinschuldner verschuldet sind oder ihm gehörige Vermögensgegenstände im Verwahr haben sollten, hiedurch angewiesen, hierüber unverzüglich dieser Concursbehörde, oder dem Herrn Curator Anzeige zu machen, da sie andernfalls gerichtlicher Klage gewärtig sein müssen.

Dorpat-Rathhaus, den 4. November 1880.
Nr. 1542. 2

Nachdem die Herrn Eigenthümer der Güter Hallik und Tellerhof, dimitt. Garde-Stabsrittmeister Ernst Graf Manteuffell, — Krüdnershof, F. Baron Maydell, — Groß-Camby, dimitt. Garde-Rittmeister Constantin von Knorring, — die Eigenthümerin des Gutes Wotrigfer, die hohe Krone um Erlaß eines Proclams, behufs Corroboration der über nachstehend genannte, zu obengenannten Gütern gehörige bäuerliche Grundstücke von ihnen abgeschlossene Verkauf- resp. Kauscontracte nachgesucht haben, werden von dem Kaiserlichen Dörptschen Kreisgerichte, mit Ausnahme der adel. Güter-Credit-Societät und derer, welchen ingrossirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen, alle, welche sonst dingliche Rechte an den verkauften Grundstücken zu haben vermeinen, oder gegen die in Rede stehenden Verkäufe gesetzliche Einwendungen glauben geltend machen zu können, desmittelst aufgefordert, diese Einwendungen, Ansprüche und Rechte, innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 20. April 1881 inclusive, bei diesem Kreisgerichte in gesetzlicher Weise anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist ihre bezüglichen Rechte als durch Präclusion erloschen betrachtet und sie in Betreff derselben nicht gehört werden sollen:

I. **Des Gutes Hallik, Kirchspiel Koddafer.**

1) Kauri Nr. 1, groß 12 Thlr. 8 Gr., dem Bauer Gustav Kaur, für den Preis von 1600 Rbl.
2) Waska Nr. 5, groß 12 Thlr. 2 Gr., dem Bauer Jürri Punder, für den Preis von 1450 Rbl.
3) Pallo Nr. 11, groß 22 Thlr. 24 Gr., den Bauern Michel und Jaan Laumetz, für den Preis von 3100 Rbl.
4) Maddisse Nr. 14, groß 16 Thlr. 27 Gr., den Bauern Karl und Jann Lea, für den Preis von 2100 Rbl.
5) Lea Nr. 20, groß 14 Thlr. 21 Gr., dem Bauer Jaak Törwa, für den Preis von 1750 Rbl.
6) Lanewälja Nr. 21, groß 20 Thlr. 54 Gr., den Bauern Karel und Jacob Kurs, für den Preis von 2600 Rbl.
7) Ohhiko Nr. 27, groß 12 Thlr. 44 Gr., dem Bauer Karel Tartu, für den Preis von 1700 Rbl.
8) Märdi Nr. 29, groß 15 Thlr. 3 Gr., dem Bauer Mihkel Moggom, für den Preis von 1875 Rbl.
9) Annusse Nr. 30, groß 16 Thlr. 37 Gr., dem Bauer Mihkel Laumets, für den Preis von 2050 Rbl.
10) Mikkera Nr. 31, groß 14 Thlr. 62 Gr., dem Bauer Jakob Otterklau, für den Preis von 1800 Rbl.



11) Otti Nr. 33, groß 14 Thlr. 52 Gr., dem Bauer Juhhan Otter, für den Preis von 1850 Rbl.
12) Waljawahhe Nr. 35, groß 18 Thlr. 28 Gr., dem Bauer Mihkel Tartu, für den Preis von 2500 Rbl.
13) Ohheki Nr. 37, groß 19 Thlr. 22 Gr., dem Bauer Jaan Otter, für den Preis von 2550 Rbl.
14) Jautsa Nr. 39, groß 23 Thlr. 53 Gr., dem Bauer Peter Holst, für den Preis von 3000 Rbl.
15) Pedo Nr. 43, groß 12 Thlr. 8 Gr., dem Bauer Abram Saar, für den Preis von 1550 Rbl.
16) Matsi Nr. 52, groß 9 Thlr. 66 Gr., dem Bauer Jürri Nömm, für den Preis von 1200 Rbl.

II. Des Gutes Tellerhof, Kirchspiel Koddafer:

1) Wainetarre Nr. 1, groß 13 Thlr. 26 Gr., dem Bauer Jaan Oja, für den Preis von 1900 Rbl.
2) Masuri Nr. 4, groß 18 Thlr. 15 Gr., den Bauern Michel und Joseph Otterklau, für den Preis von 2700 Rbl.
3) Wenne Nr. 9, groß 21 Thlr. 57 Gr., den Bauern Laur Treial und Juhhann Laumetz, für den Preis von 3100 Rbl.
4) Waine Nr. 19, groß 13 Thlr. 7 Gr., dem Bauer Jacob Weskimets, für den Preis von 1900 Rbl.
5) Mikko Nr. 28, groß 13 Thlr. 50 Gr., dem Bauer Johann Kiwwi, für den Preis von 1950 Rbl.
6) Radasse Nr. 39, groß 19 Thlr. 21 Gr., dem Bauer Josep Waldmann, für den Preis von 2700 Rbl.
7) Petso Nr. 48, groß 15 Thlr. 11 Gr., dem Bauer Karel Johannson, für den Preis von 2100 Rbl.
8) Olpri Nr. 49, groß 10 Thlr. 66 Gr., dem Bauer Widrik Aertis, für den Preis von 1600 Rbl.
9) Körgemikko Nr. 52, groß 13 Thlr. 52 Gr., dem Bauer Karel Pusep, für den Preis von 1800 Rbl.
10) Kubja Nr. 53, groß 8 Thlr. 27 Gr., dem Bauer Karel Leppik, für den Preis von 1200 Rbl.
11) Joe Nr. 57, groß 22 Thlr. 15 Gr., den Bauern Joseph und Willem Neider, für den Preis von 2750 Rbl.
12) Roowälli Nr. 61, groß 5 Thlr. 53 Gr., dem Bauer Jakob Wenne, für den Preis von 800 Rbl.

III. Des Gutes Krüdnershof, Kirchspiel Camby.

1) Löwokesse Nr. 27, groß 27 Thlr. 13 Gr., dem Bauer Ott Aleländer, für den Preis von 3800 Rbl.

IV. Des Gutes Groß-Camby, Kirchspiel Camby.

1) Kengo Nr. 24, groß 21 Thlr. 34 Gr., dem Bauer Peter Ottas, für den Preis von 2000 Rbl.

V. Des Krongutes Wottigfer, Kirchspiel Lais.

1) Elija Nr. 112, groß 65,35 Deſſ., dem Bauer Märt Sommer, für den Preis von 1598 Rbl. 75 Kop.
2) Kolga Nr. 847, groß 45,24 Deſſ., dem Bauer Märt Mäggi, für den Preis von 760 Rbl. 50 Kop.
3) Erſſo Nr. 152, groß 33,81 Deſſ., dem Bauer Jürri Perk, für den Preis von 489 Rbl. 50 Kop.
4) Leige Nr. 175, groß 28,38 Deſſ., dem Bauer Jaak Kullak, für den Preis von 776 Rbl. 25 Kop. Nr. 1492. 1

Dorpat-Kreisgericht, am 28. October 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Tennis Blumberg, Erbbesitzer des im Salisburgschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Alt-Ottenhofſchen Jaun-Muhrneek-Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Alt-Ottenhof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Jaun-Muhrneek-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Das Gesinde Jaun-Muhrneek, groß 26 Thlr., dem Bauer Ernst Rohsit, für den Preis von 3914 Rbl. S. Nr. 949. 1

Wolmar, den 1. November 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Hans Kask, Erbbesitzer des im Helmetschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Abenkatt belegenen Grundstücks Urra Nr. 21, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Erben defuncti, Herrn Kirchspielsrichters Karl Baron Bruiningk, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 3. Mai 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Urra Nr. 21, groß 12 Thlr. 16 Gr., dem in den Abenkattschen Gemeindeverband eintretenden Herrn Maximilian v. Oettingen, für den Preis von 2000 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 3. November 1880. Nr. 2168. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Hans Kasse, alias Kask, Erbbesitzer des im Helmetschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises unter dem Gute Abenkatt belegenen Grundstücks Tamme, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zu diesem Grundstücke gehörigen, unten näher bezeichneten Heuschläge dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden sind, daß diese Heuschläge dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen Bauer-Rentenbank, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Heuschläge nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 3. Mai 1881, bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Heuschläge dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

die von dem Grundstücke Tamme abgetheilten, mit $81^{63}/_{112}$ Gr. veranschlagten und dem Grundstücke Urra Nr. 21 einverleibten beiden Heuschläge sub signo 15 d 1 und A d 1, dem in den Abenkattschen Gemeindeverband eintretenden Herrn Maximilian von Oettingen, für den Preis von 300 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 3. November 1880. Nr. 2175. 2

Vom 2. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des vor einiger Zeit verstorbenen Besitzers des Segewoldschen Lohsche-Gesindes Friedrich Kreutzer Forderungen oder sonstige Rechtsansprüche zu machen haben, oder demselben verschuldet sein sollten, hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Anforderungen in der Präclusivfrist von sechs Monaten, nämlich spätestens bis zum 10. Mai 1881, bei diesem Kirchspielsgerichte persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden und ihre Anforderungen in Erweis zu stellen, widrigenfalls dieselben nach Expperirung dieses Termins mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht weiter gehört, sondern präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Rammenhof, im 2. Rigaschen Kirchspielsgericht, den 10. November 1880. Nr. 5616. 3

Von dem Gemeindegerichte des im Pernauschen Kreise, Fellinschen Kirchspiele belegenen Gutes Alt-Tennasilm wird hierdurch bekannt gemacht, daß der hiesige Gesindeswirth Kipre Hans Siffor ohne Hinterlassung eines Testamentes gestorben ist und werden demnach Alle und Jede, welche an den Nachlaß desselben Forderungen haben sollten, hierdurch aufgefordert, innerhalb 6 Monaten, d. h. bis zum 7. Mai 1881 ihre Forderungen bei diesem Gemeindegerichte zu verlautbaren. Gleichfalls werden Diejenigen, welche dem Hans Siffor verschuldet sein sollten, aufgefordert, Solches in gleicher Frist bei diesem Gemeindegerichte anzuzeigen. Nach Ablauf dieses Termines werden Erstere nicht weiter gehört, Letztere aber als fremdes Eigenthum Haltende dem Gerichte übergeben werden.

Alt-Tennasilm, den 7. November 1880.

Nr. 805. 3

Von Einem Kaiserlichen 7. Wendenschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des in Neu-Schwaneburg verstorbenen Wolmarschen Zunftokladisten Ernst Wolfsgram irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiemit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato, und spätestens den 26. April 1881 sub poena praeclusi bei dieser Behörde zu melden und ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwaigen Schulden anzugeben, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört, sodern ipso facto praecludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Mahlenhof, im 7. Wendenschen Kirchspielsgericht, den 25. October 1880. Nr. 3590. 1

Scha pagasta lohzekli Karl Klahwan un Jahnis Kalnignasch ir miruschi, tadehl teek winu parahdu deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, t. i. wiswehlaki lihdf 28. Janwar 1881, pee schahs pagasta teesas meldetees, pehz pagahjuscha termina neweens parahdu dewejs netiks peenemts, bet ar nepeeteikuscheem parahdu nehmejeem tiks zeeschi pehz likuma darihts. Nr. 18. 3

Krona-Laizenu pag.-teesâ, 28. Oktober 1880.

Kad tas Leepas pagasta Uhdra pusmahjas ihpaschneeks Jahnis Wagalis ir no scheienes pagasta teesas apaksch pahrwaldneeku usraudsibas likts, tad teek zaur scho wiseem peekohdinahts ar to paschu nekahdas darischanas neeslaht un tajahs paschahs ar winu ne eelaistees, bet tik ween ar winu aisstahweem, ar scheienes Wagala mahjas ihpaschneeku Mahrzi Wagali un Preekuleeschu Gibota saimneeku Jahni Sarrinu. Nr. 174. 2

Leepas pagasta teesâ, 6. November 1880.

Ka tas pee schahs walsts peederigs Jacob Jacobsons, kam pascham behrnu naw, ir sawa tehwa bralka dehlu Peteri Jacobsonu, dsim.

22. Oktober 1860 g., kuru tas jaw 5 gadi wezu par dehlu peenehmis un audsinajis, sew par dehlu norakstiht lizis, ka tas no scheizeenes wahls-teesas protokola no 29. April 1880 ar Nr. 154 redsams tad teek wisi un ik katris, kam pret schahdu adopteereschanu kas ko pretirunaht buhtu, usaizinati, seschu mehneschu laikâ, t. i. lihdf 25. April 1881 g., ar sawahm pretirunaschanahm un peeraht-schanahm pee scho teesu peeteiktees, wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet tas Peter Jacobsons tam Jacob Jacobsonam par dehlu norakstihts.

Keegelu walsts-teesâ, 25. Oktober 1880.

Nr. 211. 1

Kad schenes walsts lohzeklis Jakobs Kalwjehks ar sawu seewu Eewu, ir schahs walsts lohzekla Andreewa Reisneeka un wina seewas Madalas dehlu Reinu adopteerejuschi, tohp ik katris kam pret scho kas preti buhtu, usaizinati, tschetru meh-neschu laikâ no schahs deenas, t. i. lihdf 14. Februar 1881 pee schahs teesas usdoht, jeb zitahdi adopteereschana sawu likumigu spehku peenems. Nr. 230. 1

Jaun-Kalzenawas walststeesâ, 13. Oktober 1880.

Kad schenes walsts lohzekli Wabulahn mahjas pusgruntneeks Peters Wihtolinsch un Daktina mahjas pusgruntneeks Karlis Kruhminsch miruschi, tohp winu parahdu prasitaji un deweji, isnemoht Widsemes muischneeku krediht-beedribas un muischas ihpascheeka mahju pirkschanas parahdu zaur scho no Jaun-Kalzenawas walststeesas usaizinati, weena gada un seschu nedelu laikâ, sawas us-dohschanas te isdariht, jo pehz scha nolikta termina parahdu prasitaji netaps peenemti, bet ar parahdu flehpejeem likumigi isdarihts taps. Nr. 232. 1

Jaun-Kalzenawas walststeesâ, 27. Oktober 1880.

Торги. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf desfallsige Unterlegung der Nachlaßbehörde des weiland August Krämer die zu dessen Nachlasse gehörigen Immobilien, nämlich das im Wendenschen Kreise und Festenschen Kirchspiele belegene Gut Fehsen sammt Appertinentien und Inventarium und der im Jahre 1869 defuncto eigenthümlich zugeschriebene Theil des Versohnschen Hofeslandstücks Kappenhof sammt darauf erbauten Wassermühle sammt Appertinentien in dreien Torgen am 26., 27. und 28. Januar 1881 und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 29. Januar 1881 darauf folgenden Peretorge, zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde, unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen:

1) Die obberegten Immobilien werden einzeln versteigert werden und hat jeder Bieter, behufs Zulaß zum Bot und zwar auf das Gut Fehsen die Summe von 1000 Rbl. S. und auf den Kappenhofschen Grundstücks-Theil sammt Wassermühle 500 Rbl. S. baar oder in entsprechenden Werthpapieren beim Hofgerichte zu deponiren, welche Einlagen den nicht Meistbieter verbleibenden nach Feststellung des Meistbots sofort zurückgegeben werden.

2) Der Zuschlag wird dem Meistbieter nach beendetem dritten Torge, oder in dem etwa darauf folgenden Peretorge ertheilt.

3) Der Meistbieter hat den Meistbotsschilling sofort nach erhaltenem Zuschlage baar beim Livländischen Hofgerichte zu berichtigen.

4) Der Meistbieter hat die Krepostposchlinen und alle mit der meistbietlichen Acquisition der Versteigerungsobjecte verbundenen Kosten, namentlich auch die Meistbotstellungskosten aus eigenen Mitteln zu tragen und gleichfalls sofort nach erhaltenem Zuschlage beim Livländischen Hofgerichte baar zu erlegen.

5) Der Meistbieter erwirbt das Gut Fehsen sammt Appertinentien und Inventarium, resp. den Kappenhofschen Grundstücks-Theil sammt darauf erbauter Wassermühle sammt Appertinentien in dem Zustande, in welchem selbige sich zur Zeit der Meistbotstellung befinden werden; — der Meistbieter genießt vom Tage des Zuschlags ab alle Vortheile und Revenüen der Versteigerungsobjecte, er trägt aber von demselben Zeitpunkte ab auch alle die Versteigerungsobjecte betreffenden Lasten und Gefahren, — die Einweisung des Meistbieters in den Eigenthumsbesitz erfolgt erst nach völliger Berichtigung des Meistbotsschillings und aller durch die meistbietliche Acquisition entstehenden Kosten, der Meistbieter ist auch nicht berechtigt irgend welche Ansprüche wegen des Zustandes der Versteigerungsobjecte aus der Zeit vom Tage des Zuschlags bis zum Tage des Empfanges zu erheben oder eine Schadloshaltung aus dem Meistbotschillinge geltend zu machen.

6) Sollten der oder die Meistbieter in der Erlegung des Meistbotschillings, resp. der Meistbotschillinge oder in der Erfüllung einer andern Meistbotsbedingung sich säumig erweisen, so werden die beregten Nachlaß-Immobilien sofort abermals, und zwar für Gefahr und Rechnung des säumigen Meistbieters versteigert werden. Nr. 6108. 2

Riga-Schloß, den 31. October 1880.

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ объявляетъ симъ, что на отдачу въ новое арендное содержаніе нижепоименованныхъ казенныхъ мызъ и оброчныхъ статей Курляндской губерніи, считая съ 23. Апрѣля 1881 года, и оброчной статьи Лифляндской губерніи, считая съ 1. Января 1881 года, будутъ произведены рѣшительные торги безъ переторжекъ.

№	Названіе оброчныхъ статей.	Земли: усадебной и пахатной.	Земли: сѣнокосной.	Земли: пастбищной.	Торги начинаются: Руб.	К.	Оцѣночная стоимость строеній. Руб.	На сколько лѣтъ.	Когда и гдѣ будутъ производиться торги.
		Десятины.							
	Курляндской губерніи.								
	Туккумскаго уѣзда.								
1	Мыза Экгофъ съ корчмою	115,97	29,07	23,50	650	—	9900	18	17. Декабря 1880 г. въ Ригѣ въ Присутствіи Управленія Государственными Имуществами.
	Гольдингенскаго уѣзда.								
2	Мыза Грюкенъ.	77,72	70,90	50,63	500	—	5000	18	
3	Грюкенская корчма Седленъ	0,94	0,23	0,28	90		660	до 1. Января 1894 г.	19. Декабря 1880 г. въ Гольдингенскомъ Гауптманскомъ Судѣ.
	Добленскаго уѣзда. Нейбергфридская корчма								
4	Скрабенъ.	7,00	4,55	3,64	240	—	930	18	16. Декабря 1880 г. въ Катериненгофскомъ волостномъ Правленіи, въ Добленскомъ уѣздѣ.
5	Ячунъ	16,19	3,31	0,73	300	—	800	18	
	Лифляндской губерніи.								
	Дерптскаго уѣзда.								
6	Кавелехтскій земельный участокъ подъ постройку корчмы	1,07	—	—	70	—	1500	18	16. Декабря 1880 г. въ Кавелехтскомъ волостномъ Правленіи въ Дерптскомъ уѣздѣ.

1) Желающіе торговаться обязаны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ, не позже 11 часовъ дня, назначеннаго для торга объявленія съ надлежащими залогами и свидѣтельствами о званіи. Залогъ требуется въ размѣрѣ годовой арендной суммы и третьей части стоимости строеній.

2) Кромѣ изустнаго торга допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, съ точнымъ соблюденіемъ условій, изложенныхъ въ ст. 1909 и 1910 т. X ч. I Св. Гражд. Зак., изд. 1857 г.

3) Торги будутъ рѣшительные, безъ переторжекъ.

4) Подробныя арендныя условія и описаніе оброчныхъ статей, желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Управленіи Государственными Имуществами въ г. Ригѣ и въ мѣстахъ гдѣ назначены торги. № 5502. 3

Рига, 13. Ноября 1880 года.

Die Verwaltung der Reichsdomainen in den Baltischen Gouvernements bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung von Kronsgütern und Obrockstücken im Kurländischen Gouvernement, gerechnet vom 23. April 1881 ab, sowie von Obrockstücken im Livländischen Gouvernement, gerechnet vom 1. Januar 1881 ab, in den unten näher bezeichneten Ortschaften entscheidende Torge ohne Peretorg werden abgehalten werden.

№	Benennung der Kronsbesitzlichkeiten.	Ländereien: Garten- und Ackerland.	Ländereien: Wiesen.	Ländereien: Weideland.	Der Torg beginnt von S.-Rbl.: Rbl.	K.	Werth der Gebäude. Rbl.	Dauer der Arrende.	Wann und wo die entscheidenden Torge werden abgehalten werden.
		Dessätinen.							
	Im Kurländischen Gouvernement.								
	Tuckumschen Kreise.								
1	Krongut Eckhof mit 1 Kruge.	115,97	29,07	23,50	650	—	9900	18	Am 17. December 1880 bei der Balischen Domainen-Verwaltung.
	Goldingenschen Kreise.								
2	Krongut Grücken	77,72	70,90	50,63	500	—	5000	18	
3	Grückenscher Sedlen-Krug . . .	0,94	0,23	0,28	90	—	660	bis 1. Januar 1894.	Am 19. December 1880 beim Goldingenschen Hauptmanns-Gerichte.
	Doblenschen Kreise. Neubergfriedscher								
4	Skrabben-Krug . . .	7,00	4,55	3,64	240	—	930	18	Am 16. December 1880 bei der Catharinenhöfschen Gemeinde-Verwaltung.
5	Jatschun Krug . . .	16,19	3,31	0,73	300	—	800	18	
	Im Livländischen Gouvernement.								
	Dörptschen Kreise.								
6	Kawelechtsches Landstück zur Erbauung eines Kruges . .	1,07	—	—	70	—	1500	18	Am 16. December 1880 bei der Kawelechtschen Gemeinde-Verwaltung.

1) Diejenigen, welche am Torge Theil zu nehmen wünschen, haben entweder persönlich, oder durch ihre Bevollmächtigten, zeitig vor Beginn des Torgs, nicht später als bis 11 Uhr Vormittags, zugleich aber auch ihre Standesbeweise und die erforderlichen Saloggen beizubringen. Der Salog muß die Jahresarrendesumme und den dritten Theil des taxirten Werthes der Gebäude betragen.

2) Außer dem mündlichen Angebote werden auch Offerten in versiegelten Couverts, in genauer Grundlage der Art. 1909 und 1910 Band X Thl. 1, Swod der Civilgesetze vom Jahre 1857 entgegengenommen.

3) Es werden nur entscheidende Torge, ohne Peretorge, abgehalten werden.

4) Die ausführlichen Arrendebedingungen, sowie die Beschreibungen können von den Torgliebhabern rechtzeitig bei der Domainen-Verwaltung in Riga, eingesehen werden. Nr. 5502. 3

Riga, den 13. November 1880.

Окружное Интендантское Управленіе Виленскаго Военнаго Округа, въ дополненіе къ объявленію Военнаго Министерства о порядкѣ заготовленія провіанта и овса на 1881 годъ, опубликованному уже въ приложеніяхъ къ С.-Петербургскимъ и Московскимъ вѣдомостямъ, (особое прибавленіе къ № 283 С.-Петербургскихъ вѣдомостей 14. Октября 1880 г.) объявляетъ для всеобщаго свѣдѣнія:

1) На торгахъ, имѣющихъ производиться въ Виленскомъ Военно-Окружномъ Совѣтѣ, на поставку для Виленскаго военнаго округа провіанта на 1881 годъ по губерніямъ: Лифляндской, Курляндской и Сувалкской 18., Минской и Могилевской 20., Гродненской и Витебской 25., Виленской и Ковенской 27. Ноября, а также овса на время лагерныхъ сборовъ войскъ въ томъ же году при Вильнѣ, Оранахъ, Ковнѣ, Гроднѣ, Бѣлостокѣ, Бобруйскѣ, Могилевѣ, Динабургѣ, Ригѣ и Икскюлѣ и фуража въ годичную потребность въ пунктахъ постояннаго расположенія войскъ въ Сувалкской губерніи на тотъ же годъ 2. Декабря сего 1880 года, будутъ предъявлены къ заготовленію для Динабургскихъ магазиновъ безусловно вмѣсто муки рожь, а для Виленскаго магазина мука въ готовомъ видѣ, но условно, съ обязательствомъ подрядчика, въ случаѣ если бы въ теченіи будущаго года послѣдовало въ установленномъ порядкѣ утвержденіе положенія объ управленіи мельницею и нормальныхъ расходовъ для дѣйствія оной, ставить вмѣсто муки рожь, за которую уплата ему денегъ будетъ производиться, за вычетомъ изъ контрактной цѣны за муку по 30 копѣекъ на четверть за перемолъ, затѣмъ для всѣхъ прочихъ магазиновъ и уѣздовъ мука въ готовомъ видѣ; крупа же вообще для всѣхъ магазиновъ, не исключая Динабургскихъ и Виленскаго, а также и уѣздовъ въ готовомъ видѣ, для больныхъ въ военныхъ госпиталяхъ исключительно гречневая, а на довольствіе войскъ изъ магазиновъ и въ уѣздахъ пропорціи гречневой и ячной крупы будутъ опредѣлены на торгахъ окружнымъ совѣтомъ.

2) Заготовленіе означенныхъ продуктовъ будетъ произведено съ соблюденіемъ установленныхъ для сего военнымъ совѣтомъ правилъ, которыя уже опубликованы объявленіемъ военнаго Министерства въ вѣдомостяхъ обѣихъ столицъ, съ допущеніемъ къ участію въ торгахъ и войскъ на заготовленіе какъ овса на лагерные сборы, такъ и фуража по Сувалкской губерніи съ слѣдующими при томъ особенностями:

Предъявляемыя къ заподряду количества фуража въ годичную потребность въ пунктахъ постояннаго расположенія войскъ въ Сувалкской губерніи, могутъ быть принимаемы въ поставку каждый продуктъ отдѣльно, съ выдѣленіемъ долей фуража мелкимъ промышленникамъ не менѣе: овса 5000 четвертей, сѣна 15000 пудовъ и соломы 6000 пудовъ. Поставка овса собственно на лагерные сборы должна производиться на основаніи кондицій, утвержденныхъ на сухопутную поставку провіанта, а поставка фуража для войскъ въ Сувалкской губерніи на основаніи особыхъ фуражныхъ кондицій.

3) Къ торгу на поставку овса на время лагерныхъ сборовъ и фуража по Сувалкской губерніи, будутъ приглашены командиры войскъ прислать письменныя заявленія о цѣнахъ по коимъ они желали бы принять заготовленіе на свое попеченіе собственно для командуемыхъ ими частей.

4) Торги на провіантъ, овесъ для лагерныхъ сборовъ и фуражъ по Сувалкской губерніи, будутъ начинаться не позже 12 часовъ утра, почему запечатанныя объявленія равно и прошенія о допущеніи къ изустному торгу послѣ двѣнадцати часовъ утра, дня назначеннаго для торга не будетъ приниматься и какъ торги будутъ производиться въ одинъ день по двумъ и даже тремъ губерніямъ то по сему желающіе торговаться по всѣмъ этимъ губерніямъ должны подавать непремѣнно до 12 часовъ утра отдѣльныя по каждой губерніи запечатанныя объявленія, равно прошенія о допущеніи къ изустному торгу; при чемъ на конвертѣ съ запечатаннымъ объявленіемъ должно быть пояснено по какой губерніи къ торгу оно представляется.

5) Исчисленный къ заготовленію провіантъ подлежитъ къ поставкѣ въ сухопутные магазины и для войскъ въ уѣздахъ потребность съ 1. Января 1881 года по 1. Января 1882 года, въ магазины опредѣленными мѣсячными пропорціями къ 21. числамъ каждаго текущаго на будущій мѣсяцъ, а войскамъ въ уѣздахъ мѣрою надобности, безъ назначенія сроковъ, мѣсячными или полумѣсячными пропорціями, со сдачею остатковъ въ магазины, къ которымъ уѣзды причислены для разсчетовъ; въ сплавные же магазины Могилевскій, Рогачевскій, Бобруйскіе и Кобринскій на время съ 1. Іюля 1881 по 1. Іюля 1882 года, опредѣленными пропорціями, въ три срока: одна четвертая часть къ 1. Іюля 1881 года, другая четвертая часть къ 15. Августа, а остальная половина всего количества въ послѣдніе мѣсяцы судоходства 1881 г., но не позже 15. Октября.

6) Поставка провіанта и овса должна производиться въ рогожныхъ куляхъ или мѣшкахъ исключительно холщевыхъ; при чемъ на основаніи опредѣленія по плану на 1876 годъ, подрядившіеся должны поставить въ счетъ законтрактованнаго количества, въ тѣ изъ сухопутныхъ магазиновъ, въ коихъ положено содержать чрезвычайные запасы провіанта рожью или мукою одну пятую часть, а въ остальные за тѣмъ тоже сухопутные магазины одну шестую часть въ новыхъ холщевыхъ исключительно четвертныхъ собственныхъ подрядчиковъ мѣшкахъ, которые имъ не будутъ возвращены изъ магазиновъ и за мѣшки тѣ съ продуктами будетъ производиться уплата полной стоимости ихъ.

7) Цѣна оболочекъ опредѣляется подъ провіантъ вообще за мѣшокъ холщевой четвертной для ржи, муки и крупы пятьдесять копѣекъ, а за полукулевой мѣшокъ и рогожевный куль тридцать копѣекъ, а для овса за мѣшокъ тридцать копѣекъ.

8) На основаніи кондицій на поставку провіанта по Виленскому военному округу и фуража по Сувалкской губерніи на 1881 годъ, подрядившійся можетъ получить въ задатокъ по сухопутной поставкѣ третью, а по сплавной половинную часть подрядной суммы подъ особый денежный залогъ рубль за рубль или подъ каменныя строенія въ обѣихъ столицахъ. Что же слѣдуетъ разумѣть подъ денежными залогами, о томъ подробно объяснено въ кондиціяхъ, по внутреннимъ округамъ, приложенныхъ при объявленіи Военнаго Министерства опубликованномъ въ С.-Петербургскихъ вѣдомостяхъ.

9) При выплатѣ денегъ подрядчику за поставленный провіантъ и овесъ, согласно кондиціямъ, будетъ удерживаться у него изъ контрактной цѣны на расходы смотрителей магазиновъ по храненіи продуктовъ, если хлѣбъ ставится въ магазины и въ интендантскій вспомогательный капиталъ, если продукты сдаются прямо въ войска по сухопутной поставкѣ съ каждой четверти продукта овиннаго качества по 5 коп. а сыромолотнаго по 10 к., по сплавной же поставкѣ безразлично съ каждой четверти продукта по 10 коп. и

10) Залоги въ обезпеченіе подряда на неустойку въ 20% подрядной суммы должны быть представлены на половину денежные и на половину недвижимые, закономъ къ пріятію въ залогъ дозволенные, изъ коихъ по мѣрѣ выполненія обязательства будутъ освобождаемы первоначально имущественные, а за тѣмъ уже денежные.

Къ сему Окружное Интендантское Управленіе присовокупляетъ, что количества провіанта для каждаго магазина и уѣзда и овса для каждаго пункта лагернаго сбора, а также фуража по Сувалкской губерніи и подробныя условія поставки всѣхъ продуктовъ, можно видѣть въ Окружномъ Интендантскомъ Управленіи. № 40518. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Астржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zum Pastorat Tuckum verzeichneten Krisch Kranz, d. d. 24. Januar 1880, giltig bis zum 1. November 1880.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Arbeiterokladisten Iwan Fadejew am 20. December 1879 Nr. 266 ertheilte, bis zum 5. April 1880 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Arbeiterokladisten Jacow Jelisarow Nikiferow am 10. Januar 1879 Nr. 784 ertheilte, bis zum 1. Januar 1880 giltige Legitimation.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 19. Ноября 1880 года.